Öffentlichkeitsarbeit in Print-Medien		
Quelle		Ausgabe vom
Offenbach-Post	X	5.16./18.11.2019

HSG-Herren setzen sich im Spitzenspiel durch

Nach 35:31 gegen Dörnigheim auf Platz zwei

Dreieich – Nach einer guten Leistung gewannen die **ersten Handballherren** der **HSG Dreieich** in der Bezirksliga A gegen den bis dato verlustpunktfreien Aufstiegsaspiranten Dörnigheimer HC mit 35:31 (16:14). In der ersten Hälfte lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch bei wechselnden Führungen, zumeist hatte die HSG die Nase vorne. Es gelang dem Gastgeber aber nicht, sich einen größeren Vorsprung zu erspielen, da der wurfgewaltige Rückraum der Gäste treffsicher agierte. Im zweiten Durchgang gab die HSG die Führung kurzzeitig aus der Hand. Als der Angriffsmotor der Dreieicher Offensive wieder rund lief, erzielten die Hausherren über den Rückraum, den Kreis und über Tempogegenstöße die entscheidenden Tore zum verdienten Sieg.

Es spielten: Yannick Gerhardt, Toma Stokan; Marius Finder, Julian Marijanovic, Sadri Syla, Anton Zachgo (1), Luca Mitteregger (2), Max Kalusa (12), Saif Smati (5), Houssein Trabelsi (9), Slaven Maksimovic (5), Lukas Weigand, Florian Hiller, Mile Hrga

Die **zweiten Damen** behaupteten sich nach einer starken Angriffsleistung in der Bezirksliga A gegen die HSG Oberhessen 2 mit 32:24 (21:14). Die Dreieicherinnen gingen mit voller Bank in das Spiel und waren von Beginn an hellwach. Über 4:1 nach vier Minuten und 7:3 nach sieben Minuten überraschte die HSG die Gäste mit schnellem Kombinationsspiel. Anschließend holten die Gastgeberinnen erst einmal Luft, warfen sich dann aber bis zur Pause vor allem über die Außen einen deutlichen Vorsprung heraus. Im zweiten Durchgang verwalteten die Dreieicherinnen den Vorsprung mehr oder weniger nur noch. Die Abwehr fand nicht ihren gewohnten Zugriff, da aber der Angriff funktionierte, allen voran Lisa Marie Zachmann mit elf Toren bei elf Versuchen und Nena Gottschämmer, die immer wieder von ihren Mitspielerinnen eingesetzt wurde, geriet der Sieg niemals in Gefahr. leo

Es spielten: Dagmar Sauer, Franziska Seyffert; Annalena Sehring (4), Nena Gottschämmer (8), Caroline Sehring (3), Roxanna Cherbeleata (1), Elisa Hähner, Lisa Marie Zachmann (11), Nora Gerhardt, Anne Kowalski, Miriam Buckendahl (1), Stephanie Homeier (2), Ann Celine Wunderlich, Theresa Stumpf (2)

Zwei Tore steuerte Luca Mitteregger zum Sieg der HSG im Spitzenspiel der Bezirksliga A bei. FOTO: HÄFNER

Bundesliga-Reserve eine Nummer zu groß

A-Jungen der HSG unterlagen beim TV Gelnhausen 2 nach guter erster Hälfte mit 18:29

Dreieich – Eine gute erste Hälfte war für die **Handball-A-Jungen** der **HSG Dreieich** zu wenig, das Team unterlag beim TV Gelnhausen 2 deutlich mit 18:29 (12:12). Die Dreieicher starteten gut, gestützt auf eine überragende Leistung von Torhüter Tim Hedermann überzeugten die Gäste in Abwehr und Angriff mit guten Aktionen. In den letzten Minuten des ersten Durchgangs verlor die HSG den Faden und gab bis zum Pausenpfiff einen Drei-Tore-Vorsprung wieder ab. Im zweiten Abschnitt kam die HSG kaum noch ins Spiel und machte sich selbst das Leben schwer. Dies nutzte die Bundesliga-Reserve aus Gelnhausen konsequent aus und zog binnen acht Minuten mit einem 7:0-Lauf davon.

Es spielten: T. Hedermann, T. Tewolde; J.Rosinski, M. Hoppe, B. Kovac, T. Drost (1), N. Hardt (3), R. Laribi (4), J. Schoßer (4), T. Seidel (6), A. Karroum

Die **C-Jungen** sicherten sich bei der HSG Kinzigtal einen 30:28 (14:9)-Arbeitssieg. Dreieich begann flott, doch bis Mitte der ersten Hälfte erspielte sich kein Team einen größeren Vorsprung. Erst gegen Ende stimmte die Zuordnung in der Abwehr der HSG und die Gäste setzten sich bis zur Pause mit fünf Toren ab. Nach dem Wiederanpfiff verkürzte Kinzigtal auf drei Tore, dann aber zündete der Angriff der HSG wieder und auch die Abwehr steigerte sich. Zehn Minuten vor Ende führten die Gäste mit acht Toren, dann ließ die Konzentration nach und der Vorsprung schrumpfte auf zwei Treffer zusammen. In den letzten fünf Minuten gelang Dreieich kein Tor mehr, Torhüter Jannik Löw hielt den Sieg aber fest.

Es spielten: Jannik Löw, Elton Maksutaj; Kevin Schuch (3), Till Reusch, Moritz Hoffmann (8), Mattis Rahe (12), Jacob Baas, Luis Purucker (2), Mikail Caglak (2), Frederic Jacob (2), Paul Sperzel, Sören Seetzen, Manuel Tomazini (1)

Die **gemischte E-Jugend** trennte sich von der SG Hainhausen 20:20. Da die Rodgauer aber mehr Torschützen als die mit nur zwei Auswechselspielern angetretene HSG aufwies, blieben beide Punkte in Hainhausen. Die Dreieicher starteten zielstrebig in die Partie. Die Abwehr stand stabil und auch in der Balleroberung war die HSG einen Tick besser. Doch im zweiten Durchgang kam Hainhausen besser ins Spiel und nutzte die steigende Nervosität der Gäste sowie viele Ballverluste geschickt aus.

Weitere Ergebnisse: HSG Isenburg/Zeppelinheim - gemischte D-Jugend 17:11 (8:2), HSG Dietzenbach - B-Jungen 22:30 (11:17), Herren 2 - HSG Oberhessen 17:31 (11:12), Damen - HSG Oberhessen 33:20 (17:11)

Am Samstag spielen: HSG Dietesheim/Mühlheim - gemischte E-Jugend (13.15 Uhr), OFC Kickers 2 - Herren (15.45 Uhr), HSG Maintal 2 - Herren 2 (17 Uhr), OFC Kickers - Damen 2 (17.45 Uhr), HSG Dietesheim/Mühlheim - Damen (18.30 Uhr) - Sonntag: gemischte D-Jugend - HSG Dietzenbach (11 Uhr), B-Mädchen - TGS Bieber (12.20 Uhr), A-Jungen - JSG Hainhausen/Obertshausen/Heusenstamm (14 Uhr/alle Hans-Meudt-Halle), B-Jungen - HSG Preagberg 2 (15.15 Uhr), HSG Hanau 2 - C-Jungen (15.30 Uhr) leo

Bittner führt HSG Dreieich zum souveränen Erfolg

HSG Dreieich - HSG Oberhessen 33:20 (17:11). Gegen den Tabellenzweiten siegten die Dreieicherinnen souverän, Eileen Bittner überragte mit 13 Treffern. „Ich bin megastolz auf die Leistung meiner Mannschaft", sagte Dreieichs Trainer Sascha Lenhardt.

Dreieich: Werner; Jacob, Fink (2), Kühn (6/1), von Gaisberg-Helfenberg (1), Bauch (3), Ruhl (1), Mitteregger (1), Gerhardt, Bittner (13/2), Mittelstädt (2), Helmstädter (4)

HSG Dietesheim/Mühlheim - HSG Dreieich (Sa., 18.30 Uhr). „Dietesheim ist die erste Mannschaft aus dem unteren Drittel, gegen die wir spielen müssen. Deshalb und aufgrund unserer Stärke gehe ich von zwei sicheren Punkten aus", sagt Dreieich-Trainer Sascha Lenhardt.

HSG Dreieich